



40
berühmte Lieder
moderner Meister
für eine Singsstimme

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL



00057365009

Elite Gesangs-Album

FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

40 berühmte Lieder von

BRAHMS • RUBINSTEIN • RICHARD STRAUSS • HANS
HERMANN • WILHELM BERGER • VICTOR HOMAENDER
ADOLF JENSEN • MAX STANGE • OSCAR STRAUS
HEINRICH HOFMANN • CORNELIUS • ERIK MEYER-
HELMUND • PETER TSCHAICKOWSKY • ETC.



Grosser Preis der Weltausstellung St. Louis 1904.

Lith. Anst. v. C.G. Röder G.m.b.H., Leipzig.

U

Inhaltsverzeichnis.

Nº				S. 2
1	Brahms, Joh.	Op. 6 Nº 3	Nachwirkung.	" 4
2	Berlioz, H.	Op. 7 Nº 5	Auf dem Friedhofe.	" 10
3	Berger, Wilh.	Op. 30 Nº 7	Ach, wer das doch könnte.	" 14
4	Bizet, G.		Pastorale.	" 18
5	—		Vieille Chanson.	" 23
6	—		Chanson d'Avril.	" 28
7	Cornelius, Peter	Op. 1 Nº 3	Wiegenlied.	" 31
8	—	Op. 3 Nº 3	Ein Ton.	" 33
9	—	Op. 4 Nº 2	Komm, wir wandeln zusammen.	" 36
10	Fielitz, Alex.	Op. 52 Nº 4	Verlassen.	" 38
11	Hofmann, H.	Op. 58 Nº 3	Geküsst.	" 42
12	Hermann, Hans	Op. 46 Nº 6	Dein.	" 45
13	—	Op. 46 Nº 4	Utsichten.	" 48
14	—	Op. 31 Nº 4	Wenn es schummert auf der Welt.	" 52
15	Hollaender, Victor		Unterm Machandelbaum.	" 55
16	Jensen, Adolf	Op. 35 Nº 5	Margreth am Thore.	" 59
17	—	Op. 35 Nº 3	O lass dich halten, goldne Stunde.	" 62
18	Kleinpaul, A.		Dornröschen.	" 64
19	Koss, H. von	Op. 13 Nº 4	Neuer Frühling.	" 68
20	Loewe, C.	Op. 65 Nº 2	Das Erkennen.	" 72
21	—		Die Mutter an der Wiege.	" 75
22	Mehrkens, Adolph	Op. 18	Wie ein Grüßen.	" 78
23	Meyer Helmund, Erik	Op. 1 Nº 3	Viel Träume.	" 80
24	—	Op. 82 Nº 1	Morgenthau.	" 83
25	Philipp, Rud.	Op. 38	Polnisches Volkslied.	" 85
26	—	Op. 36	Traumkinder.	" 88
27	Pache, Jos.		Die Möve.	" 90
28	Philipsson, M.	Op. 15 Nº 1	Träumerei.	" 91
29	—	Op. 15 Nº 2	Sommernacht.	" 93
30	Rubinstein, Anton	Op. 8 Nº 5	Sehnsucht.	" 97
31	Reinecke, Carl	Op. 178 Nº 2	Wegewart.	" 100
32	Reisenauer, Alfred		Einkehr.	" 104
33	Strauss, Rich.	Op. 15 Nº 1	Madrigal.	" 107
34	Straus, Oscar	Op. 126 Nº 3	Pechvogel.	" 110
35	Stange, Max	Op. 83 Nº 2	Mein Frühlingslied.	" 114
36	—	Op. 76 Nº 4	Blütenzeit.	" 120
37	Tschaikowsky, P.	Op. 6 Nº 5	Warum?	" 123
38	—	Op. 6 Nº 6	Nur wer die Sehnsucht kennt.	" 126
39	Weingartner, Felix	Op. 15 Nº 6	Wunder.	" 130
40	Philipsson, M.		Heimweh. Old folks at home. Negerlied.	" 130

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Am öden Dühnenstrande	J. Pache 88
Bei einem Wirte, wundermild	A. Reisenauer 100
Das beste Bier im ganzen Nest	A. Jensen 55
Des Tages letzter Schimmer schwand	M. Philippson 91
Die Sterne, die am Himmel steh'n	O. Straus 107
Die wilde Taube, die Nachtigall	H. v. Koss 64
Dort, wo des Swanee Wellen eilen	bearb. von M. Philippson 130
Ein Wanderbursch, mit dem Stab in der Hand	C. Loewe 68
Erwach', steh' auf mein Kind	G. Bizet 23
Es wartet ein bleiches Jungfräulein	C. Reinecke 97
Frühling war gekommen	G. Bizet 14
Gemäht sind die Felder	W. Berger 10
Gretel wollte Veilchen suchen	M. Stange 114
In dem Wald, früh zur Morgenstund'	G. Bizet 18
Ins Joch beug ich den Nacken demutvoll	R. Strauss 107
Kennst du das Grab mit weissem Steine	H. Berlioz 4
Komm wir wandeln zusammen	P. Cornelius 33
Lasst mich Tageshelle grüssen	A. Rubinstein 93
Mir klingt ein Ton so wunderbar	P. Cornelius 31
Nun vergingen drei Jahre	A. Fielitz 36
Nur wer die Sehnsucht kennt	P. Tschaikowsky 123
O lass dich halten gold'ne Stunde	A. Jensen 59
O wie tief, o wie tief	H. Hermann 42
Röselein, Röselein! müssen denn Dornen sein?	A. Kleinpaul 62
Schlaf, holder Knabe, süß und mild	C. Loewe 72
Schwinge dich mein Frühlingslied	M. Stange 110
Sie ist gegangen, die Wonnen versanken	J. Brahms 2
Sie war ein Kind vor wenig Tagen	F. Weingartner 126
Traumkinder nahmen sich bei der Hand	R. Philipp 85
Und wenn mein' Hanne laufen kann	H. Hermann 45
Unter'm Machandelbaum da ist ein Platz	V. Hollaender 52
Viel Vögel sind geflogen	E. Meyer - Helmund 78
Vöglein flieg' dem Nestchen zu	P. Cornelius 28
Von des Stromes fernem Ufer	M. Philippson 90
Warum sind denn die Rosen so blass	P. Tschaikowsky 120
Was wehrst du dich und sträubst dich gross	H. Hofmann 38
Wenn die Linde blüht	R. Philipp 83
Wenn es schummert auf der Welt	H. Hermann 48
Wie ein Grüßen, wie ein Singen	A. Mehrkens 55
Wir wollten mit Kosen und Lieben	E. Meyer - Helmund 80

Nachwirkung.

Alfred Meissner.

JOHANNES BRAHMS, Op. 6. N° 3.

Poco agitato.

N° 1.

1. Sie ist ge -
2. Und hab' ich den

poco rit.

ken, es pocht das Herz - in Wünschen und Seh - nen, es
mend von dem, was sie schenk - te in Wor - ten und Blik - ken, von

a tempo

cresc.

pocht dem, was das sie Herz schen- te in Wünschen und Seh - - - - nen.
 pocht dem, was das sie Herz schen- te in Wünschen und Seh - - - - nen.

3. So hän-gen noch lang nach dem Scheiden des

Ta - ges in säuselnder Nacht-luft, beim säuselnden Win - de die Bienlein, wie trun- ken und wonne ver-

poco rit. a tempo f sun - - - - ken an zitternden Blü - ten der duf-ti-gen Lin - de, an
 a tempo cresc.

poco rit. f zit - tern - den Blü - ten der duf - ti - gen Lin - - - - de.

Auf dem Friedhof.

(nach Th. Gautier v. P. Cornelius)

Mondschein.

Au Cimetière.

Clair de Lune.

H. BERLIOZ, Op. 7. N° 5.

Andantino non troppo e lento.

pp

N° 2.

Kennst du das Grab mit wei-ssem Stei - ne,
Cou - naissez vous la blanche tom - be,

d'ran die Cy - pres - se sich er - hebt, und lei - se bebt?
ou flotte a - vec un son plain - tif l'om-bre d'un if?

Von dem Baum im A - - - bend - schei - ne singt ein Vög -
Sur l'if u - ne pâ - - le co - lom - be, triste et seu -

- - lein den Grab - ge - sang, seuf-zend und bang.
- - le au so - leil cou - chant, chan-te son chant.

Sie tönt zart und trüb, — die - se Wei - - se, dringt voll Lust und voll
Un air ma - la - di - - ve - ment ten - - dre à la fois charmant

poco

bitt' - rem Schmerz tief in dein Herz, ban - net dich fest in Zau - ber -
et fa - tal, qui vous fait mal et qu'on vou - drait toujours en -

cresc.

krei - - se; solch Lied trägt wohl zum Him - mels -
ten - - dre; un air com - me en sou - pire aux

pp

dimin.

cresc.

dimin.

tor cieux En - - gel em - por.

l'ange a - - mou - reux.

ppp un poco rit.

a tempo

Dann gesellt in des Gra - bes Tie - fe wei - nend die See - le dem Vö - ge - lein -
On di - rait que l'âme é - veillé - e pleu - re sous ter - re à l'u - nis - son -

ppp un poco rit.

a tempo

Schwung
nir Er - in - ne - rung
un sou - ve - nir.

dim. *p*

Vor
Une dir
om - - bre, schwebt in
u - ne himm - - li - scher
for - - me an - ge-

pp

Schö - ne, leuch - - - tend in schwanken Strah - - les Licht,
li - que pas - - - se dans un ra - yon trem - blant,

leuch - tend, leuch - tend in schwanken Strah - les Licht,
pas - se, pas - se dans un ra - yon trem - blant

ein _____ Traum - ge-sicht.
en _____ voi - le blanc.

Nacht - schat - ten die kaum __ halb er - schlos - - sen,
Les bel - - les de nuit__ de mi clo - - ses

fül - len rings__ um - her__ lind die Luft mit sü - ssem
jet - tent leur__ par - sum__ faible et doux au - tour de

Duft, und das Phan - tom, strah - len-um -
vons, et le fan - tôme aux mol - les

flos - sen, singt leis__ brei-tend den Arm nach dir: Kom-me zu
po - ses mur - mu - re en vous ten - dant les bras: Tu re-vien -

mir! Oh! nimmer-mehr geh ich zum
dras! Oh! ja-mais plus, près de la

Gra - - be, wenn sich na - het die A - - - bend - - zeit,
 tom - - be je n'i rai quand des - cend le soir

im dunk - len Kleid, seit dem Lied ge - lau - - schet ich
 au manteau noir, é cou - ter la pâ - - - le co -

poco cresc. un poco rit.
 ha - be, das von der Cy - pres - se er - klang
 lom - be chan - ter sur la poin - te de l'if

ppp poco rit. dim.
 so - - - trüb - - und
 son - - chant plain

bang! tif.

Ach, wer das doch könnte.

(Victor Blüthgen.)

* If one only could.

Wilhelm Berger, Op. 30. № 7.

Etwas lebhaft.

Nº 3.

26.

Ge - mäht sind die Fel - der, der
The fields are all mown, the

Stop - pel - wind weht, hoch dro - ben in Lüf - ten mein Dra - che nun steht, die
Autumn wind blows My kite all my own so high lightly goes, Its

Rip - pen von Hol - ze, der Leib von Pa - pier, zwei Oh - ren, ein Schwänzlein sind
ribs are of wood, and of paper its skin, It has two great ears and a

Andantino. *p*

poco riten.

wiegend tempo

all sei - ne Zier; und ich denk: so drauf lie - gen im
tail long and thin; and I think: thus to soar in the
tempo

poco riten. *wiegend*

mf

son - ni - gen Strahl, ach, wer das doch könn - te nur ein ein - zi - ges,
warm, sun-ny sky, Oh! if one could only do it if one only could

poco riten.

mf

nur ein ein - zi - ges Mal! Da guckt' ich dem Storch in das
if one only could fly. I would look at the stork in its

poco riten.

mf

p

ritard.

mf tempo

Som - mer - nest dort: Gu - ten Mor - gen, Frau Storchen, geht die Rei - se bald fort? Ich
nest built in Spring: Mrs Stork, tell me true are you soon on the wing? I would

p colla voce

blickt' in die Häu-ser zum Schornstein hinein: o Va - ter und Mut - ter, wie seid ihr so klein.
peep down the chimnies of hou-ses so tall "Oh Fa - ther and Mo - ther you both look so small."

Andantino.

Tief un - - - ter mir säh' ich Fluss, Hü - gel und Thal.
Far un - - - der I should see ri - vers and hills from on high

Ach, wer das doch könn - te nur ein ein - zi - ges, nur ein ein - zi - ges
Oh! if one could only do it if one only could if one only could

poco riten.

Mal! Und dro - ben, ge - ho - ben auf schwindeln-der Bahn, da
fly. And a - bove there up lif - ted I'd see all the land the

fasst ich die Wol - ken, die se - geln-den, an; ich liess mich be - su - chen von
lit - tle grey clouds I could touch with my hand; I'd make friends with the swal-lows that

Andantino.

Schwalben und Krähn, und könn-te die Ler - chen, die sin-gen-den,,sehn; die Eng -
dart here and there, and talk to the larks, sing-ing high in the air, I'd hear

poco riten. tempo
 - lein be - lauscht' ich im himm-li - schen Saal,- Ach, wer das doch könn - te
e - ven an - gels per -haps there so high Oh! if one could only do it
 poco riten. tempo

riten.
 nur ein ein-ziges, nur ein ein-ziges Mal!
if one only could, if one only could fly!

riten.

Pastorale.

Poésie de REGNARD.

Musique de GEORGES BIZET.

Andantino.

Andantino.

Nº 4.

p

Un jour de prin - temps
Frühling war ge - kom - - men,

Tout le long d'un ver - ger
Schlendert Co-lin durchs Tal,

Co - lin va chan - tant,
Und sin - get ein Lied

Pour ses maux sou-la - ger:
sei - ner Her - zens - qual:

Ma ber-gè - re, ma ber-gè - re,
Schää - fe - rin, Schää - fe - rin,

p

pp

13

poco s'espres. *poco* - *p* - *rit.* - - - *a tempo*

Lais-se-moi, *lais-se-moi* *prendre un ten* - *dre bai-ser.* *Oh!* *lais-* - *se* -
Hü-te dich, rat' ich dir, ei-nen Kuss raub' ich mir! Er-hö-re doch

poco s'f *suivez* - *p* - - - - *a tempo*

rit. molto *a tempo* *con anima*

moi ma ber-gè-re *prendre un ten-dre bai-ser.* *Ma ber-gè-*
bald mei-ne Wer-bung schö-ne Schä-f'r'in du! Er-hö-re doch

pp *suivez.* *mf* *a tempo*

molto rall. *La*

a tempo

re lais - se - moi pren - - - dre un ten - - - - - dre bai-
bald mei-ne Wer-bung, schö-ne Schä-f'r'in, er-hö - - - - - re sie

p *pp*

ser!'
bald!

La belle, à l'ins-tant
Schä-frin hat's ver-nom-men,

Ré-pond à son ber-ger
schelmisch fragt sie zum Gruss:

„Tu veux, en chan-tant,
Du willst mir im Sang

Un bai-ser dé-ro-ber?
rau-ben ei-nen Kuss?

Non Co-lin,
Nein Co-lin,

tra la la la la la la la la
Non Co-lin,
Nein Co-lin,

poco sf

tra la la la la la la la la — Tu vou-drais en chan-tant
tra la la la la la la la la — Hü - te dich, kek - ker Wicht,

poco sf

suivez —

rit. — *a tempo*

prendre un ten - dre bai-ser?.. Non, non, non, non, Co - lin, ne le prends pas...
mei - nen Kuss raubt man nicht! Nein Co - lin, nein, nein, ohn' Furcht und Zier...

a tempo

pp

rit. molto *a tempo* *con anima*

Je vais te le don - ner. Non, non, non, Co - lin ne le prends
selbst biet ich ihn dir! Nein Co - lin, nein, nein, ohn' Furcht und

suivez.

mf

molto rall.

pas, Je vais te le don - ner!“
Zier... selbst biet ich ihn dir!

p

pp

calando

pp

Led.

Vieille Chanson.
Altes Lied.

Poésie de
MILLEVOYE.

Musique de
GEORGES BIZET.

Andantino.

N° 5.

The musical score consists of three staves of music. The top staff is for the voice, starting with a dynamic of *p*. The middle staff is for the piano, with a bass line and a treble line above it. The bottom staff is also for the piano. The lyrics are written below the notes in both French and German. The first section of lyrics is:

Dans les bois l'a-mou-reux Myr-früh zur Morgen-

til, A-vait pris fau-vet te lé - gè - re.

stund', streift Myr-til und fängt sich ei-ne Gril - le.

The second section of lyrics is:

Ai-mable oï-seau lui di-sait-il Je te des-tine à ma ber-ge -

Er spricht zu ihr: Lieb Vö-gel-ein, die Liebste mein soll dei-ne Her-rin

-re. Pour prix du don que j'au-rai fait Que de bai-
 sein. Der Küs-se viel gibt sie da - für, ich rühr' ihr
 sers, que de bai - sers! Si ma Lu-cet - te,
 Herz, sie dankt es mir. Gibt mir Lu-cet - te,
 si ma Lu-cet - te M'en don - ne deux pour un bou - quet Jen au - rai
 gibt mir Lucet - te der Küs - se zwei für ei - nen Strauss, dann bitt' ich
 dix, j'en au - rai dix, ah! Jen au - rai dix pour la fau -
 mir ganz si - cher - lich, ja, ja, zja, zweimal zwei für mei - nen
 poco cresc. Animate. pp rall.
 poco cresc. sempre cresc. suivez pp

- vet - - - te.
 Vo - gel aus.
a tempo
p

La fau - vet - - - te dans le val - lon
 Sanft er - klingt fer-ner Lie - bes - sang.
A lais-
Ton auf

- sé
 Ton
son a - mi fi - dè - - le
 lockt die Grill' zum Bu - sche,
Et tant fait
 sie er - bebt,
tant fait
 sie schwingt
tant
sich
legg.
pp

fait
 bang,
que de sa pri - son, El - le_ s'é-chappe à_ ti - re
 auf dann in die Lüf -
d'ai -
cresc. f

The musical score consists of four staves of music for piano and voice. The top two staves are for the voice, with lyrics in French and German. The bottom two staves are for the piano. The music includes various dynamics like 'a tempo', 'p', 'legg.', 'pp', and 'cresc. f'. The lyrics describe a bird's flight, a soft sound, and a bird's escape from its cage.

*- le.
te.* *Ah! dit le ber - ger dé - so - lé.
„Ach, klagt der Schäfer tief be - trübt,* *A - dicu les baisers de Lu
in Wind verweht die schönen*

- cet - - te *Tout mon bon - heur* *s'est en - vo - lé* *Sur les*
Küs - - se, *mein gan-zes* *Glück* *ist jetzt ent - flohn,* *die klei-ne*

ai - les *de la fau - vet - ie.* *Myr - til* *re - tourneau au bois voi*
Gril - le *nahm es sich schon!* *Myr - til* *kehrt heim zum nächsten*

- sin *Pleu - rant* *la per-te qu'il a fai -* *- te.* *Soit par ha*
Wal - de *und weint:* *O käm' Lucette doch bal -* *- de!* *War's Zu-fall*
poco sf *suivez dim.* *a tempo*

rall.

-sard Soit à des - sein Dans le bois se trouvait Lu - cet - - te
nur? War's Absicht gar? Hinterm Busch stand die klei-ne Schel - - min,

a tempo

Et sen - sible à ce ga - ge de foi — El - le sor - tit de sa re-
und bringt den Lohn der Lie - - be dar: Sie kommt her-vor aus dem Ver-

a tempo

p appassionato e cresc.

-trai-te En lui di - sant: Con-so - le - toi — Con-so - le - toi Myrtile, — con-so - le -
stek-ke und ruft ihm zu: O klag - e nicht, o trö - ste dich, Myrtile, — o trö - ste
rall.

Animez.

pp rall.

-toi ah! Tu n'as per - du que la fau - vet - - te.
dich, ja! Entfloh die Gril - le auch, so hast du mich!

cresc.

suivez pp p

Chanson d'Avril.
Aprillied.

Poésie de
LOUIS BOUILHET.

Musique de
GEORGES BIZET.

Andantino espressivo. ♩ 92

p *espress.*

Nº 6.

Lè - ve-toi! lè - ve -
Er-wach' steh auf mein

pp legatissimo

Rédo.

-toi! *le printemps vient de naî - -tre! Là - bas, sur les val - lons, flotte un ré -*
Kind, *der Früh-ling naht ge - schwind! Ein Ju - bi - lie - ren schallt durch Wiesen*

-seau ver - -meil! Tout frissonne au jar - din, tout chante et ta fe -
Feld und Wald! Das Vö - ge - lein dich ruft, des Flie-ders Blü - ten -

nè - tre Comme un re-gard jo - yeux est plei - ne de so - - leil!
duft, die Flu-ren und der Hain, sie al - le war - -ten dein.

Rédo.

Du cô - té des li - - las aux touf-fes vi - o -
Der blau - e Himmel lacht in fri-scher Mor-gen -

- let - tes, du cô - té des li - - las, Mou - - ches et pa-pil - lons bru -
pracht, und goldner Son-nen - schein dringt in dein Kämmer - lein, dringt

is-sent à la fois Et le muguet sau - va - - ge, é - branlant ses clo -
in dein Kämmer - lein. Ein Sin-gen wun-der - sam stimmt Mai - englöckchen

- chet - tes, A ré - - veil - - lé - - l'a - - mour; - - l'a - - nach
an: „Die Lie - - be_ ist_ er - - wacht_

-mour en-dor-mi dans les bois!
 lan-ger Win-ter-nacht!
 A ré-veil-le l'a-
 Die Lie-be ist er-
 cresc.
 f
 cresc.
 f
 2d.
 dim. e rall. molto a tempo
 -mour en-dor-mi dans les bois!
 wacht nach lan-ger Win-ter-nacht!
 a tempo
 suivez dim. molto cresc scen
 *

do dim. molto

Puis qu'A-vril a se-mé ses mar-gue-ri-tes
 Er-wach', steh auf mein Kind! Der Frühling naht ge-
 blan-ches, Lai's-se ta mante lour-de et ton man-chon fri-leux, Dé-
 schwind. Ein Ju-bi-lie-ren schallt durch Wie-sen, Feld und Wald! Er

*-ja l'oiseau t'ap - pelle
hö - re mei-nen Ruf!* *et tes sorurs les per - ven - ches Te
Lass Schlei-er Pelz und* *Muff, — zieh
an ein lich-tes*

pp

A musical score page from Schubert's 'Die Schöne Müllerin'. The top staff shows the vocal line in soprano C major, 2/4 time, with lyrics in French and German. The bottom staff shows the piano accompaniment in basso continuo style. The piano part features sustained notes and rhythmic patterns.

A musical score page from Act 1, Scene 1. The top staff shows a vocal line in G major with lyrics in French and German. The lyrics are: "tons! Nat - ten - dons pas du jour les brû - lan - tes cha - leurs; Je fliehn, fern von des Ta-ges Müh'n, des Ta - ges_ Müh'n! Dort,". The bottom staff shows a piano accompaniment with bass and treble clefs, featuring eighth-note patterns.

veux mouiller mes pieds dans la ro-sée hu-mi-de, Et te par-
 un-ter Blü-ten-duft, wo kei-ne Stim-me ruft, ge-steh' ich
 { pp

-ler d'a-mour, _____ d'a-mour sous les poiriers en
 dir be-wegt, was lang mein Herz ge-
 { mf

cresc. - - - - f dim. e rall.
 fleurs! Et te par-ler d'a-mour sous les poi-
 hegt. Ge-steh' ich dir be-wegt, was lang mein
 { cresc. - - - - f suivez
 * dim. molto

molto p a tempo
 riers en fleurs.
 Herz ge-hegt.
 a tempo

p calando e smorzando

Wiegenlied.

Gedicht und Musik von
PETER CORNELIUS, Op. 1. № 3.

Etwas bewegt.

Nº 7.

p

Vög - lein fliegt dem Nest - chen zu,
hat sich müd_ ge -

p

flo - - - gen;
Schiff - - lein sucht_ im Ha - - fen Ruh,

weich

vor den wankenden Wo - - gen,
Schiff - lein sucht im Ha - - fen Ruh _____

etwas bewegter cresc.

— vor den wankenden Wo - - gen.

ruhig im Tempo

nachahmend

Son - ne denkt nun auch, sie hätt'

lang ge - nug - ge - schie - - nen, legt sich in - ihr

Him - - mel - bett mit den ro - ten Gar - di - - nen,

weich ten.
legt sich in - ihr Him - mel - bett mit den ro - ten Gar - di - - nen.

nachahmend

Vög - - lein sitzt im war - - men Nest, Schiff - - lein liegt im
 Ha - - - fen, Son - - ne schläft schon tief und fest,
 — auch mein Kind will schla - - fen, Son - - ne schläft schon
 tief und fest, — auch mein Kind will schla - - fen.
etwas bewegter *cresc.* *ruhig im Tempo*
nachahmend

Ein Ton.

Etwas bewegt.

Gedicht und Musik von
PETER CORNELIUS, Op. 3. № 3.

PETER CORNELIUS, op. 3, N. 3.

Nº 8.

Mir klingt ein Ton so wunder-bar in Herz und Sin-nen im - mer
gebunden

Ist es der Hauch, der dir ent-schwebt, als ein-mal
 dar.

noch dein Mund ge - bebt? Ist es des Glöckleins trü - ber

cresc.

Klang, der dir ge-folgt den Weg ent - lang? Mir klingt der

Ton so voll und rein, als schlösser dei-ne See - le ein,

cresc.

fp dim.

als stie-gest lie - bend nie- der du und sän-gest mei-nen Schmerz in

*

Ruh!

mf

pp

Komm, wir wandeln zusammen.

Gedicht und Musik von
PETER CORNELIUS, Op. 4. № 2.

Mässig bewegt.

Nº 9.

Komm wir wandeln zu-sammen im Mond-schein, so zaubrischglänzt je - des Blatt, viel-

leicht steht auf ei-nem ge-schrie-ben, wie lieb mein Herz dich hat, wie

lieb — mein Herz — dich hat.

mf

Komm wir wandeln zu-sam-men im Mondschein, der Mond strahlt aus Wellen bewegt, viel-

mf

etwas bewegter

leicht,dass du ah-nest wie se-lig mein Herz dein Bild - nis hegt, mein

Herz — dein Bild - - nis hegt.

getragen

Komm, wir wan - deln zu - sam - - men im

Etwas zunehmende Bewegung

cre - scen - do -

Mond - schein.

Der Mond will ein kö - nig - lich

Kleid aus goldenen Strah - len dir we - - ben, dass du

cresc. -

wan - - delst in Herr - - lich - keit.

Komm, wir wan - deln zu - sam - men im Mond - schein.

Verlassen.

(KRETA.)

(H. Lübke.)

Alexander von Fielitz. Op. 52, IV.

Lento, ma non troppo.

Nº 10.

Nun ver - gin - gen drei Jah - re, vier Jah - re sind's heut'

p

con Pedale

her, ich fand nicht mehr Ru - he, mein Herz

cresc.

ist so schwer. Mich küss - te

p

pp

ein Fremd - ling und liess mich, ach, al -lein; sprach:

cresc.

„Im März mit den Schwalben werd' ich wie - der bei dir
 sein.“ Der März ist ge - kom - men, der A -
 pril wird ver - gehn; die Schwalben kehrten wie - der, ihn
 werd' ich nim - - mer sehn!

cresc.
cresc.
colla roce
dimin.
pp

Geküsst.
Kissed.

Julius Wolff.

H. HOFMANN, Op. 58. N° 3.

N° 11. Andante con moto.

Was wehrst du dich und
O why so shy, why

sträubst dich gross? Ich hal-te dich fest um - wun - den und la - sse dich nicht
so un-kind? I hold thee fast, en hold thee, un - till thy pret - ty

eh - er los, als bis ich dein Mäul-chen ge - fun - den, als
mouth I find, till then till then, I hold thee! Till

bis ich dein Mäulchen ge - fun - den. In Fe - sseln mei - ne Lin - ke schlug die
then, till then I hold thee! En - fet - tered are thy lit - tle hands the

Händchen dir auf den Rü - cken, mein Arm hat da - bei Kraft ge-nug,
 while my arms car - ess thee, thou canst not break the sturdy bands,

dich an die Brust zu drü - cken, mein Arm hat da - bei Kraft ge-nug,
 as to my heart I pressthee, thou canst not break the sturdy bands,

dich an die Brust zu drü - cken.
 as to my heart I pressthee.

Die Rech - te nun um - spannt dein Kinn,
 Ah now I hold thy dim - pled chin,

poco animato

poco ritard.

Tempo I.

p

Siehst du, wie folg sam du dich schmiegst?!
See now, how fast the kiss-es go?!

mf *poco animato*

Die Angst war zu be-täu-ben!
Vain, all is your con-triv-ing!

Und wenn du nun ei-nen
And if a mous-ta-chio

poco animato

mf

Schnurrbartkriegst so kommt das nur von Sträu-ben und wenn du nun ei-nen
then will grow, it comes a-lone from striv-ing. And if a mous-ta-chio

poco ritard. *a tempo*

Schnurr-bart kriegst, so kommt das nur vom Sträu-ben.
then will grow, all comes from foo-lish striv-ing.

a tempo

poco ritard.

Dein!

Maria Stōne.

HANS HERRMANN, Op. 46. N° 6.

Freudig bewegt.

Nº 42.

20.

hat er mir in's Aug' gesch'n, und wie bald,

und wie bald, war's um mei - ne Ruh' gescheh'n.

A musical score for piano, showing two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Both staves are in common time. Measure 11 starts with a forte dynamic (f) and consists of six eighth-note chords. Measure 12 begins with a piano dynamic (p), followed by six eighth-note chords. The score includes dynamic markings "f", "p", and "mf".

Sprach von Lieb'; sprach von Leid, schlang ____ den Arm so

A musical score for piano, showing two staves. The top staff uses a treble clef and has a key signature of four flats. The bottom staff uses a bass clef and has a key signature of one flat. Measure 11 starts with a rest followed by a dotted half note, a quarter note, a eighth note with a flat, a eighth note with a dot and a flat, a eighth note with a dot and a flat, and a eighth note with a dot and a flat. Measure 12 starts with a eighth note with a dot and a flat, followed by a eighth note with a dot and a flat, a eighth note with a dot and a flat, and a eighth note with a dot and a flat. The dynamic marking 'p' is placed above the first note of measure 11. The dynamic marking 'mf' is placed above the first note of measure 12. A small asterisk (*) is located at the end of the second measure.

leis um mich, zit - ternd hab' ich's ge-fühlt,
 wie das Blut zum Her - zen schlich.
 Und nun hat er mich gar auf den bla - ssen Mund geküsst,
 und ich schweig, doch mir war grad' als ob ich
 ster - ben müsst?

p *mf* *molto cresc.* *mf cresc.* *f*

A. J. B. 1292

poco rit.
ff a tempo
mf
f a tempo
p
s
f
im - - mer ruft's: Ich lie - - be Dich!
molto rit. *a tempo animato*
ff a tempo animato

A. J. B. 1792

Aussichten.

Utsichten.

(Claus Groth.)

Hans Hermann, Op. 46. № 4.

Allegretto.

Nº 13.

Und wenn mein' Han-ne
Un wenn min Han-ne

Ped.

lau - fen kann, so gehn wir beid' spa - ziern, dann
lo - - pen kann, so gat wie beid'n spa - zeern, denn

stehn die Kin - der al - le still: „Wer ist die klei - ne
seggt de Kin - ner all - to - hop: „Wats dat vern lütt - je

mf

Dirn?
Deern?

Und wenn mein Hanne
Un wenn min Hanne

grö - sser wird, kriegt sie den schmuck - sten Hut,
grö - ter ward, so kriggt sen smu - cken Hot,
dann denn

stehn die Kin - der al - le still: „Guck Han - ne mit dem
seggt de Kin - ner all - to - hop: „Wa ward min Hanne

Hut“
grot!“

Und
Un

wenn sie noch viel grö - sser wird, so kennt man sie nicht
wenn se noch vel grö - ter ward, so kennt se er ni

mehr, dann stehn die Kin - der al - le still: „Prin -
mehr, denn seggt de Kin - ner all - to - hop: „Prin -

zes - sin kommt da - her! Prin - zes - sin kommt da -
zes - sin keem der - her! Prin - zes - sin keem da -

her!“

Wenn es schummert auf der Welt.
When the world sleeps silently.
(Carl Busse.)

Andantino grazioso. M. M. $\text{♩} = 100$.

Hans Hermann, Op. 31. N° 4.

N° 14.

Wenn es schummert auf der Welt,
When the world sleeps softly,

steigen die Engel vom Himmelszelt,
Down come the angels from the sky,

nan-der die Händchen, lau-fen ein End - chen,
lit - tle hands Ra - cing and fly - ing

ha - ben ein Säck - chen ü - ber dem Rü - cken, gu - te Kin - der mit Träu - men zu
Each on his shoul - ders *carries a hood* *Filled with dreams for the chil - dren who're*

a tempo rall. a tempo
 schmück - en, je - dem von uns ei - ne Freu - de zu ma - chen und des
good, — *To ev' - ry one they are bring- ing sweet stee - ping And*
 a tempo p rall. a tempo

Nachts am Bett - chen zu wa - chen.
watch by each bed - side they're keep - ing:

mf f
 Glänzt a - ber wie - der der Mor - gen - strahl,
By the first rays of the mor - ning sun

sind sie schon längst im himmli-schen Saal,
 They're back in heav'n, their work is done,

spie-len dort Pferd - chen mit
 There they play hor - ses in

Hül! und Hott!
 per - fect bliss,

Krie-gen ein Küss - chen vom lie - ben Gott.
 God him-self gives them their mor - ning kiss;

Es - sen und trin - ken Kaf-fee und Kuchen unddür-fen sich gol - de-ne
 Then they have breakfast of cakes and milk, On ta-bles of gold, with

Stern - lein su - chen.
 covers of silk.

pp sehr leicht

p r all.

Tempo I. ♫ = ♫.

rit.

Gelt, das möcht euch al - lenwohl pas - sen?
 Now, I suppose you think that for you, too,

möch - tet die En - gel am Händ - chen fas - sen? A - ber seid ihr nur brav auf
 This sort of thing — would ve - ry well do, too? Well, if you al - ways do what you're

The musical score consists of two staves. The top staff is for the voice in soprano clef, and the bottom staff is for the piano in bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is indicated by a wavy line above the staff. The vocal line features eighth-note patterns with grace notes and slurs. The piano accompaniment provides harmonic support with sustained notes and chords.

p Er - den, kann's euch einst noch e - ben - so wer - den.
 told You may yet play in those halls — of gold. —

The musical score continues with two staves. The top staff shows a melodic line with eighth-note patterns and slurs. The piano accompaniment consists of sustained notes and chords. The vocal part ends with a long note on the word "gold".

a tempo Im - mer nur ar - tig und folg - sam sein, kommt auch ihr in den
 Always be good while on earth you stay, you'll go sure - ly to

The musical score continues with two staves. The top staff shows a melodic line with eighth-note patterns and slurs. The piano accompaniment consists of sustained notes and chords. The vocal part ends with a long note on the word "sure".

rall. Him - - mel hi - nein! —
 Hea - - ven some day. (Florence Marshall.)

a tempo *trill.* *rit.*

The musical score continues with two staves. The top staff shows a melodic line with eighth-note patterns and slurs. The piano accompaniment consists of sustained notes and chords. The vocal part ends with a long note on the word "day".

Unter'm Machandelbaum.

(Alt-Märkisch.)

Under The Juniper Tree.

Ernst von Wildenbruch.

Victor Hollaender.

Allegretto.

Nº 15.

Unter'm Ma - chan - delbaum da ist ein Platz, su - sa-la, du - sa-la
Un-der the shade of the ju-ni - per tree, Tra - la-la, tra - la-la .

da sitzt mein Schatz; sitzt auf dem grü - nen Gras, sitzt auf dem grü - nen Klee „hast ja die
my love I see! On the green sward her seat, Round her the clo - ver sweet,“ Tears from thy

An - gen nass, bist ja wie Milch und Schnee, su - sala, du - sala - wo that's denn weh?“
bright eyes flow, Maid thou art white as snow, Tra - la-la, tra - la-la whence comes thy woe?”

Kommst du so spät zu-rück?
"Why hast thou come so late?"

nun ist's zu spät fürs Glück,
Too late for joy to wait,

ken - ne dich gar nicht mehr, mir ist das Herz ver - quer, su - sa-la,
"And thou art changed," she said, "In vain my heart has bled, Tra - la - la,

rit. du - sa-la, wollt' tot ich wär!
tra - la-la, Would I were dead!"

un più mosso Schwarz ist das Gra - be - loch,
Dark is the dis - mal tomb,

gioioso

rit.

leb' doch ein Weil - chen noch; wart' noch bis Sanct Ka - threin, da will ich
Pray seek not yet its gloom! St. Cath' - rine's day draws near, Then will I

rit. *a tempo*

um dich frein,
woo thee, dear,
wart' noch bis Sanct Mar-tein,
St. Mar-tin's day; you'll see,
da soll die Hoch-zeit sein!
Our wed-ding day shall be!

a tempo

rit.
pp
rit.

Su - sa - la,
Tra - la - la,
du - sa - la,
tra - la - la,
gieb dich da - rein,
trust, love, in me.
su - sa - la,
Tra - la - la,

mf

Tempo di Valse.

du - sa - la,
tra - la - la,
gieb dich da - rein!
trust, love, in me!

rit.
f

p
rit.

Margreth am Thore.

Peggy at the Green.

(O. Roquette.)

Gemächlich.

Gently.

Adolf Jensen, Op. 35. N° 5.

N° 16..

Das beste Bier im ganzen Nest das schenkt Mar greth am
There's ne'er an inn for miles a-round can beat the "Gol-den

Tho-re, der-veal das frisch den Gau-men nässt spricht hold Mar greth zum
Dra-gon" And so you'd own, Sir, I'd be bound, If Peg should fill your

- sehr zart
very tenderly

Oh-re. Steht vor der Thür ein Lin-den-baum,
fla-gon. The bow-ling green has two spread lines,

da
And

sehr zart
very tenderly

schenkt sie mir den küh-len Schaum,
 Peg sits there and sens at times,
 Mar-greth, Margreth am
 o Peg. my pret-ty

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Tho-re,
 darling! Margreth am Tho - - - - re.
 My pret-ty dar - - - - ling!

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Jüngst näch-tens hatt' ich kei - ne Ruh, mir war so weh, so
 Nor day nor night could bring me ease, I thought my heart was

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

ban - ge, da wandert' ich der Lin - de zu, mein Lei - den währt' nicht lan - ge! Der
 broke, Sir. I stood there by the lin - den tree, 'twas mid - night on the stroke, Sir. — But

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Mond ging auf so wun-der-sam-
Peg-gy's window still was lit.

Margreth, steh' auf! Margreth sie kam,
"O Peg, come out, and walk a bit!"

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p Margreth, Margreth am Tho-re,
She came, the pret-ty dar-ling!

Margreth am Tho -
O Peg, my dur g -

Ped. Ped. Ped. * Ped.* Ped.* Ped.* Ped.* Ped.* Ped.* Ped.

p etwas langsam
sehr ausdrucksvoll
p rall. — with expression

- re!
- ling!

Und wandr' ich ein-stens
'Tis years a-gone, that

p etwas langsam
rall.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

mehr und mehr zögernd
poco a poco rall. *mf*

wied'r um aus, das gan-ze Nest ver-gess' ich, Mar - greth-lein hold im
summer time. But who'd for - get that night, Sir? My sweet Peg 'neath the
Lin-den-haus,
moon-lit lime?

Ped. Ped. Ped. *

*bewegter
acc.*

dein denk' ich un - ab - läs - sig! That were be - yond me quite, Sir!

Der Mond, da - zu die gold' - nen Stern' The moon, the stars, they know full well,-

ach They

*bewegter
acc.*

Tempo I.

könnt-en sie's, sie sagten's gern,
saw it all, but can-not tell!

Tempo I.

ach könnt-en sie's, sie
Thank goodnees, no, they

sagten's gern,
cannot tell,

Margreth, Margreth am Tho-re,
Of me and Peg my darling,

Margreth am
My own sweet

a tempo

etwas zurückgehalten

Tho -
dar - re!
- ling!

p

rit.

O lass dich halten, goldne Stunde.
 O stay thou golden hour.
(O. Roquette.)

Sehr ruhig und ausdrucksvoll.

Slowly and with expression.

Adolf Jensen, Op. 35. № 3.

Nº 17.

0 lass dich hal - ten, gold - ne Stun-de,
 0 stay, o stay thou gold - en hour;

wie - der beut! Schau, wie die Mond - - nacht in die Run - de
 gain so fair See, how the moon yet in her splen - dor

all ih - re wei - ssen Ro - - sen streut. Des Ta - - ges Stim - men fern ver -
 Strews all her whit - est ros - - es there! The voice of dux a - far re -

ball - ten, nicht Wor-te stö - ren, nicht Ge - sang, des still-sten Glü - ckes in - nig
 main - ing. No word is spo - ken, song is heard, But still-est hap - pi - ness is

Wal - ten, nach dem die gan - ze See - le drang. So Brust an Brust, so ganz mein
 reigning, And all the earth in qui - et lies! So heart to heart with thee my

ei - gen, so halt' ich dich, ge - lieb - tes Bild! Es rauscht die
 dear one, So would I hold thee be - lov - ed one! The mur - mring

Nacht, die Lip - pen schwei - - gen, und See - - le tief in
 night, when lips are si - - lent, And soul to soul in

Dornröschen.

A. KLEINPAUL.

Nº 18.

Lebhaft. *mf* *frei vorzutragen* *p ruhiger*

Rö - selein, Rö - selein! müssendenn Dor - nensein?

colla voce *p ruhiger*

Lied.

Andante.

Schließ am schat - ti - gen Bä - che - lein einst zu sü - ssen Träu - men ein,

rit.

a tempo

sah in gold' nem Son - nen-schein dor - nen - los ein Rö - se - lein,

rit.

a tempo

pflückt es auch und küsst es fein, dor - nen - lo - ses Rö - se - lein!

a tempo

ruhiger

ruhiger

mf

Ich erwacht und schau te drein, hatt' ich's doch, wo mag es sein, wo

zögernd ruhig

mag es sein? Rings im wei ten Son-nen-schein stan-den nur Dorn - rö - selein!

zögernd ruhig

Lebhafter.

mf

Und das Bäch-lein lach- te mein,

mf marcato

rit.

lass Du nur Dein Sträu - ben sein! merk' Dir's fein, merk' Dir's fein,

p rit.

lebhafter

Dor - nen - rös - lein müs - sen sein,

ruhiger

Dor - nen - rös - lein müs - sen sein.

ruhiger

Neuer Frühling.

(E. v. B.)

Henning von Koss, Op. 13. N° 4.

Ziemlich lebhaft, sehr leicht.

N° 19..

p

Pd.

mf

Die wil - - de Tau - - be, die

Nach - - ti - gall, der Fink, die frei - - en Vög - - lein all', die

sin - - gen im jun - - gen Grün,

im jun - - gen Grün. Die

Tul - pe, die Pri - mel im Gar - - ten-beet, im Wal - - de die A - - ne -

mo - - ne steht: bald, bald

müs - sen die Ro - sen blühin, die Ro - sen blüh'n!
 O war - - mer, son - ni - ger Früh - - lings - tag, im
 Her - - zen sel - ber ein schnel - le - rer Schlag, ein vol - - les, wär - me - res
 Glühin; der Früh - - ling ging und kehr - te zurück, du

poco rit.

al - - tes, lie - bes ver - gan - ge-nes Glück: bald,

poco rit.

bald müs - sen die Ro - sen blühn, bald

müs - sen die Ro - sen blühn!

p sehr ruhig

ritardando

Das Erkennen.

N. Vogl.

CARL LOEWE, Op. 65. N° 2.

Moderato.

N° 20.

C. 145

Ein Wan - der - bursch, mit dem Stab in der Hand, kommt

wie - der heim aus dem frem - den Land. Sein Haar ist be - stäubt, sein

Ant - litz ver-brannt, von wem wird der Bursch wohl zu - erst er - kannt?

So tritt er ins Städ - chen, durchs

Ped. A. J. B. 1792

alte Thor, am Schlagbaum lehnt just der Zöllner da - vor. Der
 Zöllner, der war ihm ein lie - ber Freund, oft hat - te der Be - cher die
 Bei - den ver - eint. Doch sieh...Freund Zoll - mann er - kennt ihn nicht, zu
 sehr hat die Sonn' ihm ver - brannt das Ge-sicht. Und wei - ter wan-dert nach
 kur - zem Gruss der Bur - sche, und schüt - telt den Staub vom Fuss.
 A. J. B. 1792

Red.

Da schaut aus dem Fen - ster sein Schä - tze - lein fromm: „Du
 blü - hen - de Jung - frau, viel schönen Will - komm!“
 Doch sieh' auch das Mägd - lein er - kennt ihn nicht, zu
 sehr hat die Sonn' ihm ver - brannt das Gesicht.
 wei - ter geht er die Stra - sse entlang, ein Thrän - lein hängt ihm an der brau - nen Wang'
cresc.
cresc.
p
dimin.
sforzando
dimin.
p
ritard.
colla parte
p

a tempo, ma un pochettino più lento

Da wankt von dem Kirch-steig sein Müt-ter-chen her: „Gott
Ritard. * *Ritard.* *

grüss euch!“ so spricht er und sonst nichts mehr. Doch sieh, das Müt-ter-chen
ritard. *mf a tempo*

schluch-zet voll Lust: „Mein Sohn!“ und sinkt an des Bur-schen Brust. Wie
f dimin. *ritard.* *a tempo*

sehr auch die Son-ne sein Ant-litz verbrannt, das Mut-ter-aug' hat ihn gleich er-
mf

kannt, das Mut-ter-aug' hat ihn gleich er-kannt.
dimin. *p*
f *dimin.* *pp*

Die Mutter an der Wiege.

M. Claudius.

C. LOEWE.

Andantino innocentamente.

Nº 24.

Andantino innocentamente.

Nº 24.

p

Leid.

Schlaf, holder Kna-be, süß und

mild! Du, dei-nes Va-ters E - ben - bild. Das

bist du; zwar dein Va - ter spricht, du ha-best sei - ne Na - se

dolce

74

rit.

a tempo

denn die Na - se her? Schlaf, Kna - be! Was dein Va - ter

rit.

a tempo

spricht, spricht er wohl nur im Scherz. Hab'

cresc.

im - mer sei - ne Na - se nicht, und ha - be nur sein Herz, hab'

cresc.

(V) im - mer sei - - ne Na - - se nicht und ha - be nur sein

Herz!

p

Wie ein Grüßen,

von O. Roquette.

I am thine.

Recht innig und belebt.
Con sentimento ed animato.

Ad. Mehrkens.
Op. 18.

Nº 22.

*Lento tranquillo
Ruhig und langsam*

fern near die Glo - cken klin - - gen, und der Tag ist num - ver-
the bells are ring - - ing, And the day fades in - - to

poco marc.

*Con espressione
Mit vielem Ausdruck*

blüht. Doch in mei - ner Brust tief in - - nen blü - het
night. Still my heart with love is glow - - ing, And I

wei - ter Duft und Glanz, dass ich Dein mit al - len
feel its ten - der breath; I am thine, O joy o'er -
Die Gegen-Melodie hervorheben.

La melodia marcata

*allmählig steigernd im Ausdruck und in der Kraft
poco a poco cresc.*

Sin - - nen, dass ich Dein mit al - len Sin - - nen, dass ich
flow - - ing, I am thine, O joy o'er - flow - - ing, I am

Dein thine, mit al - len Sin - - nen, Dein nur bin, ich fühl' es
O joy o'er - flow - ing, Thine a - lone, in life or

Con molto espressione
Mit höchstem Ausdruck

ganz, dass ich Dein mit al - len Sin - - nen, Dein nur
death, I am thine, O joy o'er - flow - ing, Thine a -

rit.
 bin, ich fühl' es ganz!
lone, in life or death! (C. Bache.)

Ped.

Viel Träume.
Many Dreams.

A. Hamerling.

In ruhiger Bewegung. Quietly.

ERIK MEYER - HELLMUND, Op. 1 No. 3.

No. 23.

In ruhiger Bewegung. Quietly.

ERIK MEYER - HELLMUND, Op. 1 No. 3.

Viel Vö - gel sind ge - flo - gen, viel Blu - men sind ver - blüht, viel
How ma - ny flowers lie wi - ther'd, How ma - ny birds have fled! How

Wol - ken sind ge - zo - - gen, viel Ster - ne sind ver - glüht!
ma - ny cloud's have float - ed past, And stars their light now dead!

Vom Fels aus Wal - des -
How ma - ny rush - ing

bron - - nen sind Was - ser viel ge - schäumt, viel
wa - - ters dis - perse in wind - y spray; viel e'en

mf

Träu-me sind zer-ron - nen, die du mein Herz ge - träumt!
so, my heart thy dreams, *thy dreams, and melt a - way!*

p

Vom Fels aus Wal - des - bron - nen sind Was - ser viel ge -
How ma - ny rush - ing wa - ters dis - perse in wind - y

mf

schäumt, — viel Träu-me sind zer - ron - nen die du, die du, mein
spray; — e'en so, my heart, thy dreams thy dreams dis solve, and

Adagio.

Herz ge - träumt!
melt a - way!

A.J.B. 1792

Morgenthau. Morning Dew.

Chamisso.

ERIK MEYER HELLMUND, Op. 82. N° 1.

Moderato.

Nº 24.

Moderato.

Nº 24.

Wir
With

ritard.

a tempo

woll - ten mit Ko - sen und Lie - ben ge - nie - ssen die köst - li - che
love and car - es - ses, light heart - ed We fain had en joyed the long

a tempo

Nacht; wo sind doch die Stun - den ge - blie - - ben, es
night! Yet where have the mo - ments de - part - - ed? The

ist ja der Hahn schon er - wacht!
coch is a - wake with the light!

Die Son - ne, die bringt viel
The sun comes with sor - row and

p

pp

Lei - - den, es flie - het die schei - den - de Nacht!
griew - - ing; swift flies the hast - en - ing night!

Ich a - ber muss flie - hen und schei - den, es ist ja der Tag schon er -
Time presses and I must be leav - ing; The day is a - wake with the

rit.

colla parte

wacht!
light!

Ich
I

rit.

Tempo I.

wollt' es gäb kei - ne Son - ne, als dein Au - ge so
would that no sun shone a round us, Save thine eyes clear and

pp

klar, wir weil - ten in Tag und Won - - ne, und
bright, The day and de light had crowned us, While

p

schi - fe die Welt im - mer - dar und schlief' die Welt im - mer - dar!
all of the world was in night, While all the world was in night!

pp *colla parte*

a tempo

Won - ne und schlie - fe die Welt im - mer - dar!
crowned us, While all of the world was in night!

colla parte

A.J.B. 1792 *R&d.*

Polnisches Volkslied.

(Carl Busse.)

Rud. Philipp, Op.38.

Recht ruhig.

Nº 25.

Wenn die

p cantabile

rit. a tempo

Ped.

Lin - de blüht, wenn die Lin - de blüht sind die jun - gen, jun - gen Gän'schen

cresc. - *mf* -

da, wenn ich dann die jun - gen Gän'schen hüt' ist mein Lieb - ster da, ist mein

Ped. * Ped. *

Liebster da. Wenn mich dann mein lie - ber Lieb-ster
f *mf*
dim. *mf*

küsst, gehn' die Gäns'-chen in die Saat hin - ein. Wenn's der
Ped. leggiero *

Bau - er wüsst, wenn's der Bau - er wüsst, lie - ber Lieb - ster lass das Küs - sen
poco rit. *a tempo*
poco rit. *a tempo*

sein, lie - ber Lieb - ster lass das Küs - sen sein.
rit. *f* *molto rit.*
rit. *f* *molto rit.* *dim.* *pp*

Traumkinder.

(Paul Bornstein.)

Sehr ruhig.

Rud. Philipp, Op. 36.

Nº 26.

Traum.kin.der nah men sich bei der Hand, sie

woll - ten mit ein - an - der geh'n zu su - chen der Sehn - sucht

fer - nes Land, das Menschen - au - ge nie ge - sehn.

Das stil - le Land son - der

nach und nach schneller

Hass und Qual, das Men - schenfuss nie - mals erreicht, ob wir es fin - den

nach und nach schneller

noch einmal? Ob wir es fin - den noch einmal?

p rit. *a tempo*

Traum - kin - der dach - ten viel - leicht, vielleicht!

p rit. *a tempo* *pp*

p

Traum - kin - der zo - gen am Mor - gen aus, ihr Herz war ganz voll

molto cresc.

Ped. *

f

Hoff - nung froh - und A - bens kehr - ten sie still nach Haus

p langsam

p langsam

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

f mit tiefem Ausdruck

und wein - ten und wein - ten und wein - ten so.

p *f*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

pp

Die Möve.

(P. J. With.)

JOSEPH PACHE.

Langsam, düster.

Nº 27.

p

Am ö - den Dü - nen - stran - de ü - ber dem brau - sen - den

p

Meer fliegt ei - ne wei - sse Mö - ve ein - - sam

p sehr gebunden

ein wenig bewegter

ein - sam und kla - gend ein - her. Das ist ei - ne ar - me

ein wenig bewegter

See - - le, die ein - sam in ir - ren - der Flucht das Meer und

poco cresc.

ff

Him - - mel und Er - - de nach ei - ner See - - le durch -

sucht; ich hö - re die kla - gen - den Ru - fe,

star - rend auf's dunk - le Meer, ach, Mö - ve, wei - sse Mö - ve, mein

mit allmählig sich steigernder Leidenschaft.

Herz gleicht dir so sehr, mein Herz, mein

Herz _____ gleicht, gleicht dir so sehr!

Träumerei.

(Alfred Rehtz.)

M. PHILIPPSON, Op. 15. N° 1.

Molto tranquillo.

N° 28.

p *espress.*

Von des Stro - mes fer - nem
Sucht er nach dem Traum der

U - fer, kommt ein schluch-zend Lied ge - zo - gen und mit
Ju - gend, lau - schend auf ver - klung - ne Wor - te? Dei - ne

mf

müs - dem Flü - gel - schla - ge ist der Wunsch ihm nach - ge -
lie - ben Au - gen win - ken, doch ver - schlos - sen ist die

flo - - gen. Pfor - - te.

1. 2. *a tempo*
dolce cant. *pp* *m.g.*

Sommernacht.

(Alfred Rehtz.)

Moderato tranquillo.

M. PHILIPPSON, Op. 15. N° 2.

N° 29.

dolce

1. Des Ta-ges letz-ter Schimmer schwand. Am Himmel Schilf lässt un-sern Na-chen ein und hält uns hängt das blas-se Perlen-band der er-sten fest in sei-nem grü-nen Schrein, dass wir nun blei-ben müs-sen. Wir

mf

più animato cresc.

mü-den Wel-len sit-zzen auf der lau-fen plätzchernd auf den schma-len Ru-der-bank zu Sand, zwein, und wei-che und dei-ne

tranquillo

più animato cresc.

Som-mer-win-de war-me Wan-ge grüßsen aus der ist so weich zu Fer-ne. küs-sen. 2. Das 3. Und

dolce

poco rit.

dolce

A.J.B. 1792

a tempo

still kommt hin - term Wald her - vor der blei - che Mond und

a tempo

dolce

Ped. *

Ped. *

Ped. *

Ped. *

mf

hef - tet an das Rohr die lich - ten Sil - - - ber - säu - - me. Wir

mf

Ped. *

Ped. *

Ped. *

Ped. *

più animato
cresc.

blik - ken schwei - gend, Hand in Hand, zu ihm em - por,

più animato
cresc.

Ped. *

Ped. *

Ped. *

Ped. *

tranquillo

— und freund - lich lä - chelt er her - ab auf un - sre Träu -

tranquillo

Ped. *

me.

molto rit.

dolce

pp

dolce

pp

morendo

ppp

Sehnsucht.

Longing.

(Von Lermontoff.)

Allegro moderato.

ANTON RUBINSTEIN, Op. 8. N° 5.

Appassionato.

Nº 30.

1. Let me greet the light of morn-ing
fra - gile boat and slien - der

gebt ein Ross mit schnellen Fü - ssen, ei - ne Maid, die Lieb ent-
des - sen Se - gel von den Wet - tern dem zer - rei - ssen sind be -
Let a steed swift foot-ed bear me, Op-en wide my pri-son
Though the sails be old and tat-tered; Though the planks un-cer-tain

Nacht, gibt ein Ross mit schnel- len Fü - ssen, ei - ne Maid, die Lieb ent-
 Boot, des - sen Se - gel von den Wet - tern dem zer- rei - ssen sind be -
o'er, *Let a steed swift foot-ed bear me, Op-en wide my pri-son*
sea, *Though the sails be old and tat-tered; Though the planks un-cer-tain*

facht: Lasst mich ein - mal durch die Au - en sau - send spren - - gen auf dem
droht: In die Wo - gen will ich sprin - gen un - verzagt und oh - ne
door. Let me once be - hold the mea - dows, Let me wild - - ly ride a -
be. I would plunge with - in its wat - ers, Man - ful - ly I'd face the

[View Details](#) [Edit](#) [Delete](#)

Ross, lasst mich ein - mal durch die Au - en sau - send spren - - gen auf dem
 Leid, in die Wo - gen will ich sprin - gen un - verzagt und oh - ne
 way, Let me once be - hold the mea - dows, Let me wild - - ly ride a -
 sea, I wouldplunge with - in its wa - ters, Man - ful - ly I'd face the

cresc.

rit. *a tempo*

Ross, lasst mich ein - mal auf den Au - en Le - ben, ach! und Frei - heit
 Leid, in die Wo - gen will ich sprin - gen, mit dem Mee - re mann-haft
 way, Let me once be - hold the mea - dows, Life and free - dom con - tem -
 sea, I wouldplunge with - in its wa - ters, With the waves un - daun - ted

f rit. *a tempo*

schau - en, die ich sel - ten nur ge - noss, lasst mich spren-gen auf dem Ross!
 rin - gen und mit dir, Un-end - lich - keit, un - ver - zagt und oh - ne Leid.
 pla - ting, That I've lost for ma - ny a day, That I've lost for ma - ny a day.
 wrest - le, And with thee, in - fi - ni - ty, And with thee, in - fi - ni - ty.

Mit ver -
Gebt ein
2. In a
3. Or be

Schloss mir hoch mit Zin - nen, wo in Gär - ten blüht die Reb',
 mine a lord - ly cas - tle, Where in gar - dens bloom the flow'rs,

wo im Mar-mor-saa - le drin - nen fried - lich rauscht und spielt der Quell. Lasst ihn
 Where in mar - ble hall the foun-tains Lull to rest the sleep - y hours. Let them

rau - schen, lasst ihn spie - len, bis der Schlummer kommt ge - mach, lasst ihn
 mur - mur on, me - lo - dious, With their sooth-ing gent - le theme, Let them

rau - schen, lasst ihn spie - len, bis der Schlummer kommt ge - mach, lasst ihn
 mur - mur on, me - lo - dious, With their sooth-ing gent - le theme, Let them

meno mosso

rau - schen, lasst ihn spie - len, lasst die Schlä - fe ihn mir küh - len, dass ich träum'

mur mur on me - lo - dious, Let them cool my heat-ed temp - les, Till I sleep

mf meno mosso

p

ritard.

pp

a tempo

p a tempo

f stringendo

und sanft er - wach',
and soft - ly dream,
dass ich träum'
Till I sleep
und
and

sanft er - wach.
soft - ly dream.
(C. Bache.)

Wegewart.

(Julius Wolff.)

Andante con moto.

Carl Reinecke, Op. 178, N° 2.

N° 31.

war - tet ein blei - ches Jung - fräu - lein den Tag und die dunk - - le
Nacht - al -lein auf ih - ren Herz-lieb-sten am We - - ge,
espress.
We - - ge,
We - - ge-wart !
We - - - ge -

wart! Sie spricht: und wenn ich hier Wur - - zeln schlag' und

*

Ped. war - ten soll bis zum jüng - sten Tag, ich war - te auf ihn am We - - ge,

espress.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

- war - te am We - - ge. We - - ge-wart!

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

We - - - ge - - wart! Ver - ges - - sen hat sie der wil - de Knab, und

p

Ped. * *Ped.* *

wo sie ge-war - tet, da fand sie ihr Grab, ein Blü-me-lein spriesset am We - - ge,

espress.

spriesset am We - - ge,
We - - ge-wart!

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

We - - - ge - - wart! Der Som - - mer kommt und der

Ped. * Ped. * Ped.

Som - - mer geht, der Herbst-wind ü - ber die Hai - - de geht, das

Blüm - lein war - tet am We - - ge, espress. war - tet am We - - ge,

Ped. * Ped. *

We - - ge-wart, We - - - ge - - wart.

Ped. * Ped. * Ped.

Einkehr.

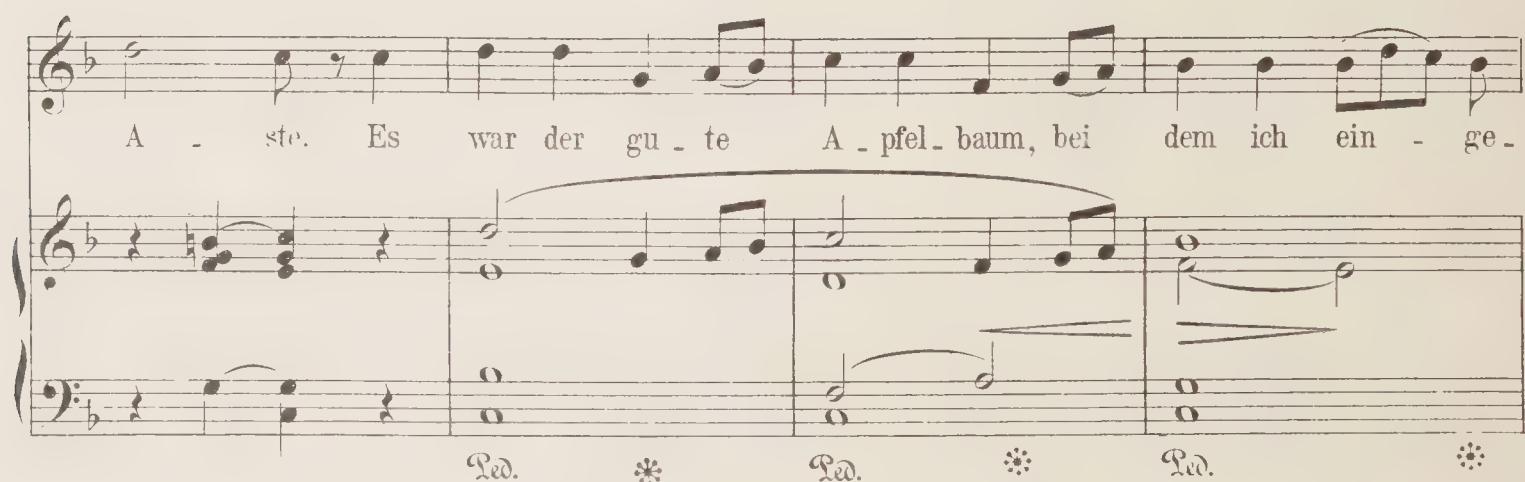
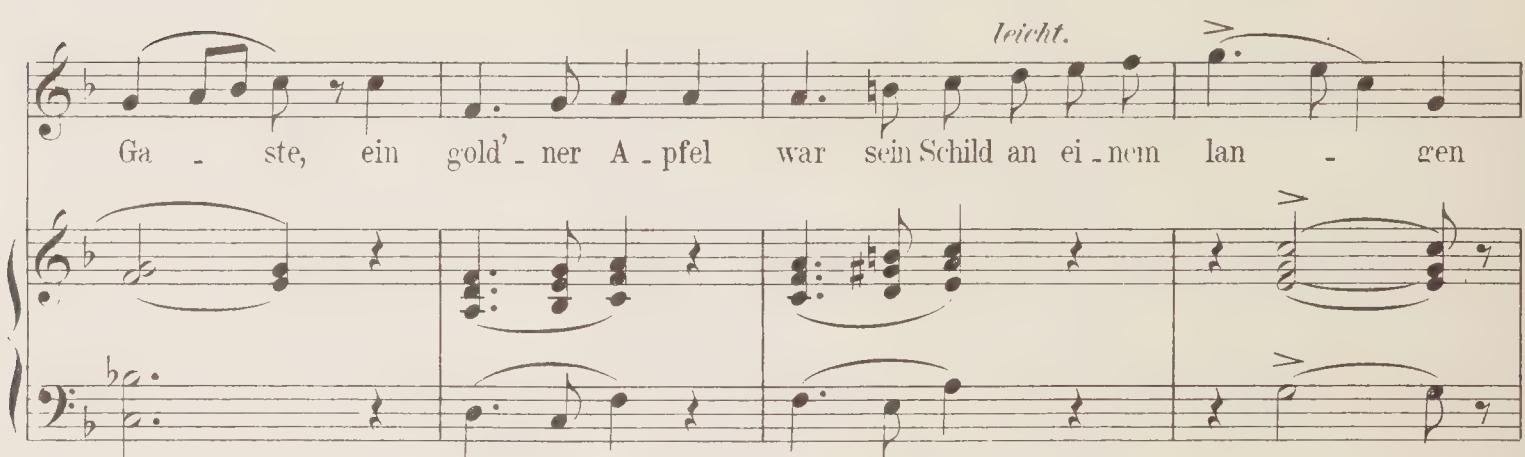
(Uhland.)

Frisch, mit Humor.

Nº 32.



da war ich jüngst zu



keh - ret, mit sü - sser Kost und fri - schem Schaum hat er mich wohl _____ ge -

näh - ret. Es ka - men in sein grü - nes Haus viel

p sehr leicht.

Kurze Pedale auf jeden Akkord.

leicht be - schwing - te Gä - ste; sie spran - gen frei und

hiel - ten Schmans und san - gen auf das be - ste. Ich

fand ein Bett zu sü - sser Ruh auf
 8
Ped. Verschiebung. *Ped.* *Ped.*

wei - chen grü - nen Mat - ten, der
 8
 * *Ped.* *

Wirt, er deck - te selbst mich zu mit sei - nem küh - len
 8
Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*
 3

Schat - - - - - ten.
 8
 ausdrucks voll. *Ped.*

8

dimin.e rit.

* *ten.*

con tenerezza. (3) *frisch.*

Nun fragt' ich nach der Schul-dig-keit, da schüttelt er den
ohne Verschiebung. *ten.* *

Wi - pfel. Ge - seg - net sei er al - le - zeit von der Wur - zel bis zum
etwas zurückhalten.

Gi - pfel!

sehr belebt. *zurückhaltend.* *ff.*

ten. * *ten.* *ten.* *ten.*

Madrigal.

(Michelangelo.)

Richard Strauss, Op. 15. N° 4.

Tranquillo.

N° 33.

p

In's Joch beug' ich den Na - - cken de - - muth -

p

voll, beug' lä - chelnd vor dem Miss-ge-schick dies Haupt, dies Herz, das liebt und glaubt,

p

vor mei-ner Feij - din. Wi - der die - se

espress.

Qual bäum' ich mich nicht mit Groll, mir bangt viel - mehr, sie

CPSC.

lin - dre sich ein - mal. Wenn dei-nes Au-ges Strahl dies

Leid ver - wan - delt hat in Le - - bens - saft, welch'

Leid hat dann zu tö - - dten mich die Kraft?

welch' Leid hat dann zu tö - dten mich die Kraft

—? In's Joch beug' ich den Na - - cken
 pp

de - - muth - voll, beug' lä - - chelnd vor dem Miss - ge-schick dies

Haupt, dies Herz, das liebt und glaubt, vor mei - ner
 dim. - p

Fein - - din.
 calando

Pechvogel.

(Volkslied*)

Oscar Straus, Op. 126. N° 3.

Moderato.

N° 34.

Moderato.

Die Ster-ne, die am

Him-mel stehn, die Mädchen, die am Sonntag gehn, die Blüm-lein in dem Gar-ten, die

krieg' ich all mein Leb-tag nicht, da kann ich lan-ge war - - - ten.

cresc.

Die Häss-li-chen, die kei-ner mag, die Prü-gel an dem Kirchweihtag, die

*) Aus dem Fremdenbuche des „Gasthofs zum Hochspessart“ zu Rohrbrunn, veröffentlicht in der Zeitschrift „Die Jugend“
(G. Hirth's Verlag, München).

Nes - seln an dem Gra - ben, die sind für mich, den kei - ne mag, die sind für mich zu -

cresc.

ha - - - - ben.

Und fällt ein - mal ein Himmelslicht, so bin ich da - bei nie-mals nicht; und

ist ein Schatz zu fas - sen, ich kann mich wenden wie ich mag, dann tu ich es ver -

cresc.

pas - - - sen. Ich hab kein Glück und hab kein Glück, und

wenn ich mal ein - Mä - del krieg, die hält's ge - wiss mit - zwei - en: der -

an - dre ist ihr Her - zensschatz, und ich, ich muss sie - frei - - -

cresc.

en.

p

Mein Frühlingslied.

(J. Gersdorff.)

My Song of Spring.

Max Stange, Op. 83 N° 2.

Allegretto.

N° 35.

Allegretto.

Schwin - ge dich mein
Haste a - way, my

Frühlings-lied
song of spring,
jauch - zend
E - choing through the
über

dolce ed espr.
au - en, grüss' von mir die
bow - ers, Greet for me the

legato
con Ped.

Nach - ti - gall cresc.
night - in - gale, und die Veil - - chen all, die
Breathe a bless - - ing o'er the

blau - - en.
flow - - ers!

poco ritard.

p

a tempo amabile

Wo die Ler - - chen leicht - - be - schwingt
When thou see'st the mer - - ry lark

p

in die Lüf - - te sich er - he - - ben,
'Günst the skies her song out - pour - ing,

dolce

mf

da froh - lo - - ckend soll dein Klang
Let thy joy - ful voice be heard,

mf

cresc.

zu des Himmels Hö - - hen schwe - ben, da froh - lo - ckend soll -
To the height of hea - - ven soar - ing, Let thy joy - ful voice

rit.

— dein Klang — zu des Himmels Hö - - hen schwe - - -
be heard, To the height of hea - - ven soar - - -

rit.

ben. Schwin - ge dich mein
ing. Haste a - way, my
a tempo

dim.

p

Früh - lings-lied zu dem Lieb - chen hin, dem sü - - - - ssen,
song of spring, To my dar - ling light-ly fly - - - - ing,

cresc.

alles, was mein Herz be-wegt, le-ge
Tell her all my heart would say, at her

legato
con Ped.

f largamente

grü-ssend ihr zu Fü-ssen,
feet in rap-ture dy-ing,
alles, Tell her

Ped.

was mein Herz be-wegt, le-ge grü-ssend ihr zu
all my heart would say, at her feet in rap-ture

Ped. *Ped.* *Ped.* *

Tempo I.

Fü-ssen.
dy-ing. (P. England.)

p *pp*

Ped.

Blossoms.
Blütenzeit.

(Ernst Müllenbach.)

Max Stange, Op. 76. N° 4.

Con grazia e commodo.

N° 36.

dolce

Gre - tel woll - te Veil - chen su - chen,— an dem
Mar - ga - ret went to seek for flow - ers, Budding

Kreuz-weg bei den
forth twixt sun and Bu - - - - chen
show - - - - ers; traf sie just den
There the hunts-man

Jä - - - - bold ger she an.
bold ger she an.

mf Ja, der weiss Be - scheid zu sa - gen,
Ah, 'tis he can tell dis - creet-ly weiss wo man in Früh - lings-ha - gen
Where the vio - lets bloom most sweet - ly,

f ma dolce Früh - - - lings - blu - - men, Früh-lings-blu - men fin - - - - - den
Where spring blos - - soms, where spring blossoms she can

kann.
get.

dolce

Drun - ten bei den Wei - - den -
There, be - - neath the tas - - - sell'd

kätz - chen, vor dem Wald - quell ist ein
wil - low, Nest - ling on a mos - sy

Plätz - chen, wo die früh-sten Veil
 pil - low, There the ear-liest buds

chen blau'n. Ist ein Plätz-chen
 are found: There sweet words are
 espr.

p cresc. f *ma dolce*
 recht für je - den, der ein Wörtchen wünscht zu re - den, und zu
 given and spo - ken, Vowsthat nev - er shall be bro - ken, Heart to
Reed.

p dolce
 hö - ren, und zu hö - ren im Ver -
 heart, heart to heart in se - cret
Reed.

trau'n.
bound.

poco rit. a tempo

This section begins with a piano accompaniment consisting of chords in the right hand and bass notes in the left hand. The vocal line starts with a single note followed by a rest. The piano part continues with eighth-note chords. The vocal line then enters with eighth-note patterns, accompanied by eighth-note chords from the piano.

This section continues the musical score. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The vocal line enters with eighth-note patterns, accompanied by eighth-note chords from the piano.

Gre - tel kam vom Wald ge - - gan - - -
Mar - ga - ret from the wood re -

p

This section continues the musical score. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The vocal line enters with eighth-note patterns, accompanied by eighth-note chords from the piano. The lyrics "Gre - tel kam vom Wald ge - - gan - - -" are written above the vocal line.

fespr.

- gen, won - - - nig glüh - ten ih - re Wan - - -
- tur - ning Comes with glow - ing cheeks and burn - - -

This section continues the musical score. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The vocal line enters with eighth-note patterns, accompanied by eighth-note chords from the piano. The lyrics "fespr." are written above the vocal line, followed by " - gen, won - - - nig glüh - ten ih - re Wan - - -" and " - tur - ning Comes with glow - ing cheeks and burn - - -".

Warum?

(Heine)

P. TSCHAIKOWSKY, Op. 6. N° 5.

Moderato.

N° 37.

Wa - rum sind denn die
Wa - rum sind denn den Veil - chen im Gras
Aeu - ge - lein nass?
Ro - sen so blass,
Wa - rum tönt mit so trau - ri - gem Klang
sü - sses Lieb, kannst du sa - gen mir das?
wie von Thrä - nen die

aus den Lüf - ten der Ler - che Gesang? cresc.
 Wa - rum rauscht in den
 Bäu - men der Wind, als ob kla - gen - de Stim - men es sind?
cresc.

Wa - rum blickt denn die Son - ne so kalt und ver -
mf

drossen herab auf den Wald? Wa - rum ist denn die Er - de so
bass

grau und so ö - de, wo - hin ich auch schau?

ff stringendo

Und wa - rum ist mir selbst denn so weh?
wa - rum Al - les durch

Meno mosso.

Trä - nen ich seh?
Sprich wa - rum, süsses Liebchen,o sprich,
wa -

rit.

rum hast du ver - las - sen mich?
molto rit.

a tempo

pp

Nur wer die Sehnsucht kennt.

(Goethe)

P. TSCHAIKOWSKY, Op. 6. N° 6.

Andante con moto.

Nº 38.

espress.

p espress.

Nur, wer die Sehn - sucht kennt,

weiss, was ich lei - de, al - lein und ab - getrennt von al - - ler

più f

Freu - de,

p

seh' ich an's Fir - mament nach je - ner Sei - te,

p un poco marc.

mf

ach, der mich liebt und kennt— ist in der Wei - -tel

f

Nur, wer die Sehn - sucht kennt, weiss, was ich

cresc.

mf

p

cresc.

lei - de! Es schwindelt mir, es brennt mein Ein - - ge - wei - de,

cresc.

f

cresc.

al - lein und ab - ge - trennt von al - ler

mf *cresc. e stringendo*

molto rit. a tempo

pp

Freu - de! Es schwindelt mir,

ff

p esspress.

— es brennt mein Ein - - - ge - wei - - de! Nur, wer die

Sehn - sucht kennt, weiss, — was ich lei - de!

pp

Wunder.

(Uhland.)

A Wonder.

Bewegt.

Nº 39.

Sie war ein Kind vor we - nig
A child she was short time a -

Bewegt.

P f

Ped.

Ta - gen, sie ist es nicht mehr wahr - lich nein!
go, ... And now no long - er one stands there!

p f

Ped. *

Bald ist die Blu - me auf - ge - schla - gen,
The flow'r to ful - - lest bloom doth blow,

P f

Ped. Ped. Ped. Ped.

poco rit.

bald hüllt sie halb sich wie - der ein.
or now half veil'd her charms doth wear.

Tempo I.

p *pp* *p* *f*
Ped. * *Ped.* *Ped.* *

Wen kann ich um das Wun - der fra - gen?
Whence comes this won - der? I would know! —

p *f* *f*
Ped. * *Ped.* *Ped.*

poco rit.

Wie? O - der täuscht mich hol - der
What? Is ap - - pea - rance false as

ff

Schein?
fair?

Etwas langsamer.

Ped. * *ohne cresc.* *Ped.* *

Viel ruhiger.

Sie spricht so ganz mit Kin - der - sin - ne, so
So child - like is her mind and sim - ple, so

Ped.

Wieder bewegt.

fromm ist ih - rer Au - gen Spiel;— doch gro - - sser Din - ge
pure the soft light of her eye;— But 'tis a - lone things

Ped. *mf* *Ped.*

werd' ich in - ne, ich schau' in Tie - - fen, oh - ne
great and no - ble, In those un - fath' - - m'd depths that

Ped. *Ped.* * *f* *Ped.* *

Ziel.
tie.

Ja,
Yes.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Wun - - - der sind's der sü - - ssen Min - - ne,
won - - - der 'tis of love so bliss - - ful!

dim. quasi

f p

Ped. * Ped. * Ped. *

parlando

ritenuto p

die Love Min - ne hat der
won - ders works un -

pp

Ped. * Ped. *

Tempo I.

Wun - - - der viel.
ceas - - - ing - ly. (C. H. Abrahall.)

Tempo I.

f

Ped. * Ped. * Ped. *

C. & C. 3450

Heimweh.
Old folks at home.

Negerlied bearb. v. M. PHILIPPSON.

Moderato.

Nº 40.

Dort, wo des Swanee Wel - len ei - len, weit, weit von hier,
Way down up-on de Swa-nee rib-ber, far; far a - way,

möcht' ich mein gan - zes Le - ben wei - len, Hei - mat, so fern von mir.
dere's wha my heart is fur-ning eb - ber, dere's wha de old folks stay.

Ach, hin und her im frem - den Lan - de ein - sam ich geh',
All up and down de whole cre - a - tion sad - ly I roam,

sehn heimwärts mich nach Swa - nee's Strand'e, dort schwindet bald all mein Weh.
still long-ing for de old plan - ta-tion, and for de old folks at home.

Un - ter Frem - den wird ver - ge - hen freud - los mir die Zeit,
All de world am sad and drea - ry, eb - ry where I roam,

pp
möcht' El - ternhaus dich wie - der - se - hen im Hei - matland, ach, so weit.
oh! darkeys how my heart grows weary far from the old folks at home.

p
Froh war ich in der Kind - heit Ta - gen beim Ban - jo - klang,
All round de litt - le farm I wan - derd when I was young,

still lauschte ich den al - ten Sa - gen, die uns die Mut - ter sang.
den ma - ny hap - py days I squander'd, ma - ny de songs I sung.

Seh' nie mehr ich die lie - ben Brü - der im Hei - mat - land?
When I was play-ing wid my brud der, hap - py was I,

Kehr' nie ich in die Hüt - te wie - der, dort, fern am Swa - nee Strand?
Oh! Take me to my kind old mud der, dere let me live and die.

Un - ter Frem - den wird ver - ge - hen freud - los mir die Zeit,
All de world am sad and drea - ry, eb - ry where I roam,

möcht' El - ternhaus dich wie - der - se - hen im Heimat - land, ach, so weit.
oh! darkeys how my heart grows weary far from the old folks at home.

Lieblingslieder für Salon und Haus

aus dem Repertoire erster Künstler, als:

Frau: Ernestine Schumann-Heinck, Katharine Fleischer-Edel, Ottilie Metzger-Froitzheim, Marie Foshag-Schröder,
Fräulein: Josephine von Artner, Bianchi-Pollini, Minna Ristow, Herren: Max Alvary, Willy Birkenkoven, Alois Pennarini, etc.etc.

Recht innig und belebt.
Ruhig anfangen.

Wie ein Grüßen.

(Deutsch & englisch.)

Ad. Mehrkens.

Op. 18.

hoch & tief à M 1.50.

Wie ein Grüßen, wie ein Sin-gen geht mir's in - nig durchs Ge - müht, nah und
fern die Glo -cken klin -gen und der Tag ist nun ver blüht. Doch in mei - ner Brust tief
Lebhaft.

Rö - se -lein, Rö - se -lein! müs -sen denn Dornen sein? Schlief am schatti -gen Bä - che -lein
einst zu sü - ssen Träu -men ein, sah' in gold - nem Son -nen-schein dor -nen -los ein Rö - se -lein,
pflückt'es auch und küsst'es fein, dor -nen -lo -ses Rö - se -lein! Ich er-wacht und schau -te drein,

Ziemlich lebhaft.

Frühlingsreigen.

Otto Fleischmann.

Op. 39.

hoch & tief à M 1.50.

Heis -sa das Frühlingsfest fei -ern wir frei hal -ten das Glück nun fest mit -ten im Mai,
schlingen den Rin -gel-reih'n lieb -lich ge -sellt; schlin -gen den Rin -gel-reih'n lieb -lich ge -sellt:
Ach nur zu zweien schön ist die Welt, ach nur zu zweien zu zweien schön ist die Welt!

Unter Rosen.

Georg Pittrich.

Op. 32.

Pr: M 1.20.

Moderato con molto grazia.
Bei der Ro - sen - lau - be am Ra - sen -platz tra la la la la la la la!
tref -fe ich mei -nen herz -lieb -sten Schatz. Tra la la la la la!
Wir flüs -tern und ko -sen bei
Mon -des -glanz und träu -men vom künf -ti -gen Hoch -zeits -kranz, wir träumen, wir träumen

Traumkinder.

Rudolf Philipp.

Op. 36.

Pr: M 1.20.

Sehr ruhig.
Traum -kin -der nah -men sich bei der Hand sie wol -ten mit ein -an -der geh'n zu su -chen der Sehnsucht
fernes Land das Menschenauge nie ge -sel'n Das stil -le Land sonder Hass und Qual, das Menschenfuss

Polnisches Volkslied.

Rudolf Philipp.

Op. 38.

Pr: M 1..

Recht ruhig.
Wenn die Lin - de blüht, wenn die Lin - de blüht sind die jun - gen, jun - gen Gän - chen
da, wenn ich dann die jun - gen Gän - chen hüt, ist mein Lieb - ster da, ist mein Lieb - ster da.
Wenn mich dann mein lie - ber Lieb - ster küsst, geh'n die Gän - chen in die Saat hin - ein.

Versäumen Sie nicht sich nachstehende Lieder anzuschaffen,
denn Sie ernten überall da capo Erfolge!

Bachus und Venus.

G. Paris.

Op. 33.

hoch, mittel, tief à M 1.50.

Feurig.

Herr Bachus, das ist mir ein lie - ber Gesell; wie schwinden die Stunden bei ihm mir so schnell, wie
un poco rit.
schwin-den die Stunden bei ihm mir so schnell. Er schenket mir ein und der Duft füllt das Haus, es
flie-gen die Sor-gen zum Da-che hin-aus! Er schenket mir ein und der Duft füllt das Haus, es
flie-gendie Sor-gen zum Da-che hin-aus!
Frau Venus, Euch grüss' ich mit vollem Po-kal,

Moderato.

Man sieht die Men-schen nur nach Mammon ja - gen, nichts Ed-les hat noch Raum in ih-ren
Sinn, nur ei-tel Gold und Ruhm sie al-les wa-gen sie ge-ben Glück und Herz und Blut für hin!

Refrain.

an Got-tes Schutz, ist al-les nur ge - le-gen das höch-ste Glück ist die Zu-frie-den - heit,

Moderato.

Es gin-gen im Frühling-lust-wandelnd al -lein zwei Menschen auf ein-sa-men We - gen. Die
Blu-men, sie lach-ten und duf-te - ten rein be - rau-schend dem Paa-re ent - ge - gen. Und

Refrain.

Wei - berl, mein herz - lie - bes Wei - berl, sag, darf ich nen - nen dich mein?

Moderato.

Ob auch die Welt mit gift - gen Zun - gen mich stolz die Hei - math - lo - se
nennt, ein Herz weiss ich, dass won - ne - trun - ken in hei - sser Lie - be für mich
brennt. Ihm darf ich all' mein Lei - den nen - nen, auf sei - ne Treu - e e - wig bau'n;

Die Heimathlose.

Aug. Bielfeld.

Op. 1.

hoch & tief à M 1..

